

AUF- UND ABSTIEGSBESTIMMUNGEN - MEISTERSCHAFT 2009/2010

Nachstehende Auf- und Abstiegsbestimmungen sind für die Meisterschaft 2009/2010 beschlossen.

Absteiger der ADEG Erste Liga aus Oberösterreich, Steiermark oder Kärnten steigen in die Regionalliga Mitte ab. Wird einem Verein der Bundesliga aus Oberösterreich, Steiermark oder Kärnten vor Beginn der Meisterschaft die Lizenz nicht erteilt, wird dieser Verein in die Regionalliga Mitte eingeteilt.

Der Meister der Regionalliga Mitte nimmt am Relegationsbewerb zwischen der zweit- und dritthöchsten Leistungsstufe teil und steigt entweder in die zweithöchste Leistungsstufe auf oder verbleibt in der Regionalliga Mitte. Wird dem Meister der Regionalliga Mitte vor Beginn der Meisterschaft die Lizenz nicht erteilt, verbleibt dieser Verein ebenfalls in der Regionalliga Mitte.

Radio-Oberösterreich-Liga:

Die Radio-Oberösterreich-Liga ist eine Gruppe, deren Anzahl der Vereine mit 14 festgelegt ist.

Der Meister der Radio-Oberösterreich-Liga steigt in die Regionalliga Mitte auf. Der letztplatzierte Verein der Radio-Oberösterreich-Liga steigt in die Landesliga ab. Die beiden Meister der Landesligen steigen in die Radio-Oberösterreich-Liga auf.

Unter folgenden Umständen können sich mehr Absteiger aus der Radio-Oberösterreich-Liga in die Landesligen ergeben:

- ✓ Steigen ein oder mehrere öö. Verein(e) aus der Regionalliga Mitte ab.
- ✓ Wird einem öö.Verein der Bundesliga die Lizenz während der Meisterschaft entzogen und dieser somit auch an die letzte Stelle gereiht, so wird in diesem Fall der betroffene Verein in die Radio-Oberösterreich-Liga eingeteilt.
- ✓ Unvorhersehbare Fälle

Sollte die Einteilung einer Amateurmansschaft eines Bundesligaverienes erforderlich werden, erhöht sich entweder die Anzahl der Absteiger oder tritt vorübergehend eine Erhöhung der Klassenstärke ein.

Zur Beibehaltung der Klassenstärke ist nach der besonderen Vorgangsweise vorzugehen.

Steigen jedoch nach Ende der Meisterschaft 2009/2010 drei oder mehr oberösterreichische Vereine aus der Regionalliga Mitte in die Radio-Oberösterreich-Liga ab, so wird die Radio-Oberösterreich-Liga von 14 auf 16 Vereine aufgestockt. Die Radio-Oberösterreich-Liga ist dann ab der Meisterschaft 2010/2011 eine Gruppe, deren Anzahl der Vereine mit 16 festgelegt ist. Diese Gruppenstärke hat die Radio-Oberösterreich-Liga dann auch in den Folgejahren beizubehalten. Eine Verringerung ist frühestens nach drei Meisterschaftsjahren möglich.

Landesliga:

Die Landesligen sind zwei Gruppen, wobei die Anzahl der Vereine mit je 14 festgelegt ist. Die Meister der beiden Gruppen der Landesligen steigen in die Radio-Oberösterreich-Liga auf. Die jeweils Letztplatzierten sowie der schlechteste Vorletztplatzierte der zwei Gruppen steigen in die Bezirksligen ab. Die vier Meister der Bezirksligen steigen in die Landesligen auf.

Sollte die Einteilung einer Amateurmansschaft eines Vereines der Bundesliga erforderlich werden, erhöht sich entweder die Anzahl der Absteiger oder tritt vorübergehend eine Erhöhung der Klassenstärke ein.

Zur Beibehaltung der Klassenstärke ist nach der besonderen Vorgangsweise vorzugehen.

Bezirksliga:

Die Bezirksligen sind vier Gruppen, deren Anzahl der Vereine mit je 14 festgelegt ist. Die Meister der vier Gruppen der Bezirksligen steigen in die Landesliga auf. Die jeweils Letztplatzierten, sowie die drei schlechtesten Vorletztplatzierten der vier Gruppen steigen in die 1. Klasse ab. Die acht Meister der 1. Klassen steigen in die Bezirksligen auf.

Sollte die Einteilung einer Amateurmansschaft eines Vereines der Bundesliga erforderlich werden, erhöht sich entweder die Anzahl der Absteiger oder tritt vorübergehend eine Erhöhung der Klassenstärke ein.

Zur Beibehaltung der Klassenstärke ist nach der besonderen Vorgangsweise vorzugehen.

1. Klasse:

Die 1. Klassen sind acht Gruppen, deren Anzahl der Vereine mit je 14 festgelegt ist. Die Meister der acht 1. Klassen steigen in die Bezirksliga auf. Die jeweils zwei Letztplatzierten, sowie die sieben schlechtesten Drittleztplatzierten der acht Gruppen steigen in die 2. Klasse ab.

Die 12 Meister und die 12 Zweitplatzierten der 2. Klassen steigen in die 1. Klasse auf. In jenen 2. Klassen, wo sowohl der Erstplatzierte als auch der Zweitplatzierte eine 1b-Mannschaft eines Regionalliga- oder Radio-Oberösterreich-Ligaverienes wird, steigt an Stelle der zweitplatzierten 1b-Mannschaft als Zweitaufsteiger der bestplatzierte Stammverein dieser Klasse mit in die 1. Klasse auf.

Zur Beibehaltung der Klassenstärke ist nach der besonderen Vorgangsweise vorzugehen.

2. Klasse:

Die 12 Meister und die 12 Zweitplatzierten der 2. Klassen steigen in die 1. Klasse auf. In jenen 2. Klassen, wo sowohl der Erstplatzierte als auch der Zweitplatzierte eine 1b-Mannschaft eines Regionalliga- oder Radio-Oberösterreich-Ligaverienes wird, steigt an Stelle der zweitplatzierten 1b-Mannschaft als Zweitaufsteiger der bestplatzierte Stammverein dieser Klasse mit in die 1. Klasse auf.

Jede Gruppe soll mindestens 12 Vereine umfassen. Bei Notwendigkeit kann bei der Neueinteilung eine Gruppenvermehrung oder –verminderung durchgeführt werden.

Besondere Vorgangsweise:

Eine Verringerung oder Vermehrung ergibt sich durch den Aufstieg oder Abstieg in der Bundesliga oder der Regionalliga Mitte, sowie durch einen eventuellen Entzug oder die Nichterteilung der Lizenz an einen oö.Verein der Bundesliga. Auch kann die Neueinteilung oder Herausnahme einer Amateurmansschaft eines Vereines der Bundesliga oder einer 1b-Mannschaft erforderlich werden. Ebenfalls können sich

unvorhersehbare Fälle, wie etwa die Auflösung oder Fusion von Vereinen oder die Bildung einer Spielgemeinschaft auf die Auf- und Abstiegsbestimmungen auswirken. Vereine, welche als Meister auf den Aufstieg verzichten oder Vereine welche um einen freiwilligen Abstieg ersuchen, werden in die letzte Klasse eingeteilt.

Unter Berücksichtigung des § 10 der Meisterschaftsregeln treten in allen Sonderfällen folgende Bestimmungen in Kraft:

Bis auf die 2. Klassen ist in allen anderen Klassen und Ligen die Beibehaltung der jeweiligen Klassenstärke vorrangig zu beachten. In besonderen Fällen können jedoch einzelne oder mehrere Gruppen vorübergehend aufgestockt werden. Durch die angeführten Fälle kann daher durch diese Regelung eine Verringerung oder Vermehrung der Auf- und Abstiege erforderlich werden.

Zur Beibehaltung der Vereinszahl bei der Verringerung der Abstiege ist so vorzugehen, dass von den vorgesehenen Absteigern jener Verein seine Klassenzugehörigkeit behält, der die beste Punkteanzahl im abgelaufenen Meisterschaftsdurchgang erzielte. Bei gleicher Punkteanzahl ist die Reihung analog des § 9 der Meisterschaftsregeln des ÖFB vorzunehmen.

Bei der Vermehrung der Abstiege steigen neben den vorgesehenen Absteigern so viele Vereine ab, dass die Klassen- und Gruppenzahl wieder hergestellt ist. Die Ermittlung der zusätzlich absteigenden Vereine ergibt sich aus dem schlechteren Punktestand der abgelaufenen Meisterschaft. Bei gleicher Punkteanzahl ist die Reihung analog des § 9 der Meisterschaftsregeln des ÖFB vorzunehmen.

Klassen- und Gruppenstärke 2009/2010:

Radio Oberösterreich-Liga:	Eine Gruppe mit 14 Vereinen
Landesligen:	Zwei Gruppen mit je 14 Vereinen
Bezirksligen:	Vier Gruppen mit je 14 Vereinen
1. Klassen:	Acht Gruppen mit je 14 Vereinen
2. Klassen:	12 Gruppen mit je 12 - 14 Vereinen

Letzte Frühjahrsrunde:

Die letzte Runde der Frühjahrsmeisterschaft jeder Gruppe (Leistungsebene) muss am selben Tag zur selben Uhrzeit durchgeführt werden.

Bei nicht meisterschaftsentscheidenden Begegnungen kann der OÖFV eine Ausnahme bewilligen. Ein diesbezügliches Ansuchen haben die Vereine zeitgerecht **ausschließlich direkt an den Verband** zu richten.